

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm **CE-Koordinator (TÜV®)**

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Prüfung	3
7.	Gesamtbewertung	3
8.	Zertifikaterteilung	4
9.	Mitgeltende Unterlagen	4
10.	Anlage 1:Themen des Lehrgangs- und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung CE-Koordinator (TÜV®)	5

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH
Personenzertifizierungsstelle
Langemarckstr. 20
45141 Essen
E Mail: perscert@tuev-nord.de

Rev. 01

Status: freigegeben, 30.11.2017 BM

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm CE-Koordinator (TÜV®)

1. Allgemein

Die CE-Kennzeichnung ist eine Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte, erstmalig im europäischen Wirtschaftsraum (EWR) in Verkehr gebrachte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit, der elektromagnetischen Verträglichkeit, der Umweltverträglichkeit und der Energieeffizienz. Sie ist kein Gütesiegel (Qualitätszeichen). Durch die Anbringung der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht und gibt damit im Sinn der der DIN EN ISO 17000 eine Konformitätserklärung durch eine erste Seite ab.

Der CE-Koordinator im Unternehmen ist zuständig für die Einhaltung des Konformitätsbewertungsverfahrens, die sachgerechte Organisation und Überwachung des Prozesses im Unternehmen. Er kann innerhalb dieses Prozesses in der Konstruktion, Dokumentation, Arbeitssicherheit usw. tätig werden. Er nimmt Kommunikations- und Organisationsaufgaben gegenüber allen betroffenen Fachabteilungen wahr. Gegenüber Kunden und Lieferanten wirkt er auf das nötige rechtskonforme Handeln hin. Der CE-Koordinator unterstützt die Geschäftsleitung und leistet einen wichtigen Beitrag zur CE-Rechtssicherheit für das Unternehmen, die Mitarbeiter, die Kunden und Lieferanten.

2. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats CE-Koordinator (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung:	Berufserfahrung	Schulung im Zertifizierungsgebiet
CE-Koordinator	abgeschlossene Berufsausbildung /ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	2 Jahre	fachbezogener Lehrgang mit mind. 34 UE* und erfolgreicher Abschluss

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Zertifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Prüfungen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente, eigene Aufzeichnungen und bei Bedarf Taschenrechner zugelassen. Weitere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung zum CE-Koordinator	schriftlich:
Dauer:	75 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	36
MC-Aufgaben:	32
Offene Aufgaben:	4
Höchstpunktzahl:	40
Mindestpunktzahl:	24 (60 %)

Details s. Anlage

6. Schriftliche Prüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat auf den Seiten des Einzelberichts ein. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Ankreuzen jede richtige ausgewählt. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld im Einzelbericht. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich.

7. Gesamtbewertung

Die Prüfung CE-Koordinator (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzel- oder Punktergebnisse.

8. Zertifikaterteilung

Dem Kandidaten wird bei bestandener Prüfung durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien des Kandidaten (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Ausbildungsträger
- e) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- f) Ausstellungsdatum

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-CE-KO-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
CE-KO	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
32157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

9. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)
Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

Anlagen

10. Anlage 1: Themen des Lehrgangs- und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung CE-Koordinator (TÜV®)

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
1. Rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema • Aufbau und Umsetzung nationaler und internationaler Normen • Normenmanagement • Das CE-Kennzeichen • Europäische Richtlinien • Produktdokumentation • Konformitätsbewertungsverfahren • Inverkehrbringen von Maschinen • Haftungsrechtliche Probleme (unternehmerische und persönliche Haftung – rechtssicheres Organisations- und Prozessmanagement) • Gestaltung von Verträgen und AGB 	16 UE	16 MC/2 o
2. Umsetzung im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> • Innerbetriebliche Voraussetzungen • Dokumentation der EG-Richtlinien • Lasten- und Pflichtenhefte • Risiko- und Gefahrenanalyse • Betriebsanleitung • Komplexe Herstellungsprozesse • Überwachungsbehörden • Abnahmeprozesse • Konfliktmanagement • Forderungen der BG • Gefährdungen in Produktionsbetrieben • Prävention z.B. auf Baustellen 	16 UE	16 MC/2 o
3. Planspiel <ul style="list-style-type: none"> • Planspiel: Risikoanalyse 	8 UE	
6. Abschlussprüfung		32 MC/4 o
schriftlich	75 min.	

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple Choice Aufgaben

o: offene Aufgaben